

Historische Bücherverzeichnisse

Continuatio wie die gnädige Hand Gottes die beyden Anstalten der Buchdruckerey und des Buchladens biß 1705 im Januario im Seegen fortgeführt hat

[1704]

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-67415

Continuatio, vni dei quāvige huiusmodi
et dei beatorum confessorum et virorum
in eius confessoribus his anno 1705 in Sana
tio in Sagan fortgebühret hat

Es hat der gütigen Vorsehr Gottes gefallen die Anstalt der ~~Vereins~~ und der ~~Düssla~~,
den in ~~stehenden~~ Jahren so zu tragen, daß
jedermann, wer den ersten geringen Anfang
daran gesetzt, und ab jetzt dazugehen will,
bekannt muß: Daß hat Gott gesen. Und
kann jedermann, welcher ~~einige~~ Gut
hat, daß es der höchsten Anstalters ~~ein~~
maxillösen Nutzen ~~einigen~~ würde, wenn si
es ~~besonders~~ ~~Vereins~~ ~~vorhanden~~ ~~sehe~~,
niß ohne die ~~Vereins~~ ~~gung~~ ~~Gott~~ ~~weisen~~,
wenn sie niß nur ihren damalligen Wunsch
erfüllt ~~haben~~, sondern auch noch ein ~~wel~~,
wie, als sie zu der Zeit geglaubt hätten,
daß es in ~~einigen~~ Gut gegeben würde;
Vann es ist die damallige ~~vorhandene~~ ~~Vereins~~,
wie noch und noch mit mehreren Tausen mit
Dörffern versehen, daß sie nur eine völlige
Officiu geworden, in welcher allerhand
Kücheln, Taktische und Griechische Lettern
bezeichnet sind. Aber diese ~~gendet~~ man auf
die Slavonischen Typos wie auf die Grie-
chischen Typos, ab den Holländischen Schrift
der Oberischen in ~~interprovinzialen~~ ~~Gattun~~,
gen, Syrischen und Ethiopischen.

Stenographisch, auch bereits vorerwähnt
nützliche Tractate mit denselben edirt wor-
den, also zum Nutzen vieler unter der Arbeit
groß wichtige Merks, namentlich 2 Hebräischen
punctirte Bibeln, die eine in groß und die
andere in klari Octavo, davon die erste
auch in folio und media-quart zu haben ist,
wird, und so will man den Hebräischen Text
mit sehr großer Mühe revidirt und die,
ex codice Sabry conferirt hat, so soll
das Werk besser unter Gottes Schutz,
dem Dargen nicht allem in aller möglichsten ac-
curatesse auch druck gebracht, sondern das gro-
ße Exemplar auch mit variantibus lecti-
onibus und continüirlichen verbal- und
real Paralleliis versehen werden,
das verglichen Dictionarium noch in die Pressen
kommen.

Demnach man desto rigentlicher die Einrichtung
der großen Bibel erwachten, kann, hat man
für nöthig erachtet auch einem Brief des
Hrn Prof. Michaelis als Directorio
dieser Arbeit, und Collegii Orientalis Prä-
sidis, einige Gründe darzu zu extrahiren.

Lemmata in interiore margine nova
conscriptimus, ne sibi quid iniuste exceptum
conquerantur aliarum editionum auctores.

Varias lectiones, (quas circa miniatias
non

non magni momenti, si sensum spectes, satis
multas ex pluribus quam xx. partim Ma-
nuscriptis, partim impressis Codicibus
non sine magno labore collegimus, in-
fra columnam non omnes, sed eas tantum
exhibemas, quas spatium ipsis tributum
capiebat. Patebit autem ex his, non tan-
tam esse variationem S. Codicis ex colla-
tione Exemplarium metuendam, quam qui-
dam imperitioribus obijciunt, et mentes
eorum turbant; nec tamen consultum
esse, unius Basilienfis aut Veneti operis
Masora per omnia securè inniti, utpote
qua, etiam post castigaciones diligen-
tissimas Buxtorfii, innumeri adhuc defe-
ctibus et vitio laborat.

Loca parallela cum brevibus notulis
in exteriori margine posita, extorserant
nobis desideria amicorum, qui ad nucle-
um Scriptura gustandum plus inde com-
modi sibi aliisq. pollicebantur, quam ex
operosa illa recensione litterarum, vo-
calium et notarum diacriticarum, præ-
sertim vero ipsius Masora, in qua quidem
non sine tædio adhuc defudamus.

Quæstis autem Pl. Rev. et Cl. VIXG de Co-
dicibus MSctis xasßvapir satisfactam
finem operis et impressionis nobis con-
cesserit

ceserit Dei clementia et de Prolegome-
nis fuerit cogitandum. p. p.

Es ist auch dann man einig judicium vertheilen,
wetz das publicum zu erwarten hat, wenn
dies Gott's Falsch ist, und einflussige Vorseh zu
Stande kommen, wie.

Es haben überdem die Briefe vom Mayen
Falsch verlagten und zum Vort in d' selbsten Vort
Korrig. Explaneten materien unter der Hand
Gott's dem publico nachträglich geordnet:
Absonderlich hat es Gott gefallen, sein Wort
durch d' selbsten mittel, ^{der} ~~das~~ ganz (Kühn-
heit und in andern Orten anzugehen, dadurch
nicht Gottes, wenn es sich gelassen, gewisset
zu seyn, vorzüglich bekannt haben; zu geschwei-
gen, dass ^{die} ~~das~~ Aufsalter, Föster und Niedrigen
Besitzer zum besten der Jugend dienlich ge-
hen, und an Hand gegangen sind. Vor dem
tiefen Vortag, welcher immer so weniger Zeit
Fortschritt gekommen, und zwar in solcher quan-
tität, dass man sich darüber verwundern
muss, es aufhalten in d' gesagtem Cata-
logo; dieses kann klärlieh zeigen, dass
Gott in wenig Jahren gethan, was andere
Generationen in vielen Jahren nicht erreichen
können.

Continuatio Catalogi der
verlagten Bücher des MayenFalsch von
anno 1702 bis 1705.

Frankens Christen der Ann 2. Brief in 12,

oder

oder ungelte Anweisung, wie man Eri-
stern, als der Kern der ganzen G. D. Schrift,
nach, zu lesen, zu hören, zu sehen, und damit sie
in Danks, loben, pflügen und zum strengen
Leben verhalten, etc. 1702.

Ej: Aushilfs- Einigung vom Wort, Wirt, Wirt
Dienst Gottes, in einigen Heile vorhin edir-
ten, und uns auch nach der Schrift, und
vermessen, Heile zum systematisch anzuzeigen,
der Schrift, Lauterheit zu dem Ende abge-
legt, das Gott in seinem Wort und Wort
geheißene veran, und mit seinem Heile
pflügen Versteht geordnet werden, möge, in 4.
1702.

Ej: Anweisung nach und Gott verheißung
zu haben. in 120. 1703.

Ej: Vom, fest, und Apostel, "Lage", Predigen,
Lernen, die zum rechten Christenthum ge-
hörige nötige und vermessen Materien
abgehandelt sind. in 4. 1704.

Ej: Apostolische Anweisung zum Erlernen der
guten Litteratur, in 120. 1704.

Jo. Amos Comenii, Ecol. H. Bohem. Episcopi
Historia fratrum Bohemorum, eorum ordo
et disciplina ecclesiastica, ad ecclesia
recte constituenda exemplar, cum Ecclesia
Bohem. ad Anglicanam Paranesi. et cedit
Eiusdem auctoris Panagoria, sive excitato-
rium universale, ad cuiusvis ordinis et loci
in Europa vivos, quo salubria suppeditan-
tur consilia, quomodo communis rerum
humanarum emendatio suscipi atq. fieri
possit

profuit, ex opere eius, ut vocatur, Philosophico,
nondum edito desumptum. Praemissa est praefatio
Io. Francisci Buddei P. P. Hallen. De in-
stauranda disciplina ecclesiastica. in. 4. 1702.

Io. Francisci Buddei P. P. Hall. Introductio ad
Historiam Philosophiae Ebraeorum. cecedit
Dissertatio de Haesi Valentiniana. 8. 1702.

Gortzius, Theologie, oder einige sehr schöne geistl.
Tractätgen, voll göttlicher Lust und Erkennt-
nis, die erglänzen Gott nimm, und nützlichen
Besen nützlichen pflegen, Erstes Theil.
i. der reinste Geist. 2. Lustige Begreifung
der Christen Vollkommenheit. 3. Rein der
Eigenschaft. Anders Theil. i. der innere
Besen. 2. der nach Gott strebende Besen. 3.
Lustige Begreifung der gesunden Gottesge-
sundheit, und einem frommen Leben von Geist-
licher Anweisung der Kinder. Aus der fran-
zösischen Edition des H. Poircts in 6 Theil-
en übersezt. in 12. 1702.

Vita Beati Iohannis Episcopi quondam Constan-
tinopolitani, dicti Chrysostomi, inter Pa-
tres Orientalis Ecclesiae celeberrimi,
cum specimen doctrinae ex scriptis eius,
ex Palladio, Historia Tripartita, et aliis
fide dignis autoribus, collecta à Bal-
thasar. Köpke. 8. 1702.

Supplementum Epistolarum Martini Lutheri,
contineas Epistolas 266 partem hactenus
ineditas

inditas, partim editas quidem, sed hinc inde
dispersas, et in Tomis, quos Io. Clarifaber
edidit, non extantes, nunc autem collectas.
Accedit Io. Francisci Budder PP. Hall.
Dissertatio preliminaris, de aucta insigni-
ter per recentissimas quoddam epistolaram
collectiones, re litteraria et ecclesiastica
in. 4^{to}. 1703.

Tractatio academica de Jure liciti sed non
honesti, ubi quid vere honestum, quid deco-
ram sit, secundum principia Scripturas
et doctrina Christiana, traditur, et ea,
qua licent communiter, moribusq; partim
recepta ad illam normam examinantur, eo-
rumq; turpitudine ostenditur, et quem usum
has ad emendationem Reipublica praestare
possint demonstratur. Dirigente Io. Samuel
Struxio. Icto. in 4^{to}. 1703. et 1704.
Ei. Tractatio academica de jure Sabbathi 4^o 1703.
Balthasar Köpcke gloria priorum cum Chri-
sto in Deo abscondita, olim manifestanda.
Wie viel der Welt mit Christo in Gott stehen,
ganz Freilichkeit der wahren Christen, so
kürzlich und erleuchtend werden, aus Adoff.
III. 3. 4. Ein gläubiger Christen zur Ma-
nung wider das ungehörige Richten, vor-
kommen und Tadeln; Und der wahren Chri-
sten zur Ermahnung, mit der Teiligung in
der Frucht Gottes glückselig zu seyn, und zum
Erfolg in allen Aufstellungen vorzusetz. 8^o. 1703.

M. Joh. Hieron. Wiegels erbaulicher Unterricht
vom rechten gründe und gebrauch des Catechismi
mi Lutheri, aus der 2. Schrift, Luthero fleiß
und dem symbolischen Büchern gezogen; samt
einem Tractätlein in einer Tugend-Summa
der oeconomie Gottes in dem Welt-Vertrage
und in Ordnung der Glaubens-Artikel vor-
gehallend. 1720.

Ej: Was für Abbildung unserer Vorlesungen nach
Ihrem Glauben und Christenthum, aus der
tauffpurgischen Confession und übrigen sym-
bolischen Büchern unserer Evangelischen Kir-
che, zum Trost und zur Bescholung aller, die
sich zu demselben bekennen, unterworfen, u.
in Frage und Antwort abgehandelt. Vom Hn.
Gleis beigefügt ist das neue Evangelium,
welches anstatt des alten apostolischen
Glaubens und Evangelii einzusetzen, und
alles Unrecht in der Christenheit auszu-
rotten; wie es vornehmlich von Paulo Tardio
aus der Universität zu Rostock. Ad
1624. vorgebracht ist. 12^o. 1702.

Die Pädagogie oder Anleitung zu der
Ergänzung, Wissenschaft Gottes, vorgebracht
von Ct. H. Francken. 4^{to}. 1702.

Biblia, das ist, die ganze 2. Schrift. A. mit
N. T., nach der heiligen Übersetzung D. Martin
Luthers, mit vieler Cap. Buchen summarien,
concordanzien, und J. Joh. Arnds Informa-
torio

toris biblico, Frankfurt A. H. Frankens
Unterriß, von mann von G. B. B. zu seiner
Freiburg 1702. 12.

Jo. Francisci Bici Clarandula De Studio divi
na & humana Philosophia libri duo, cum
Praefatione Jo. Francisci Buddei P. P. Hall.
12. 1702.

Einiger Weg zur wahren Glückseligkeit zum
König göttlicher Majestät und Leib, in fünf
gezeigt von einem Liebhaber des Einigen,
Frankfurt am Main A. H. Frankens
in. 12. 1704.

Succincta methodus ad methodum disputa-
ti et conscribendi disputationes juridi-
cas, opera Iusti Henningi Böhmmer. J. D. et
Prof. extraord. 8. 1705.

Jo. Chr. v. d. Hoffen vom wahren Ein-
heit. in. 12. Edit. 2da 1706.

Christoph v. d. Hoffen geistliche Gestalt eines
Evangelisten dargestellt nach dem Sinne
des Evangeliums. 8. 1706.

Jo. Francisci Buddei P. P. Selecta juris
naturae et gentium. 8. 1706.

Series materiaram:

1. Historia juris naturae et gentium, aucta
et continuata.
2. De expeditionibus cruciatis seu bellis, quae
religionis propaganda causa geruntur.
3. De successione primogenitorum.
4. De pietate philosophica, seu religioni naturali.
5. De jure belli circa res sacras.
6. De cultura ingenui.
7. De officio imperantium circa conscri-
bendum militem.

8. de testamentis summorum imperantium,
speciatim Caroli II. Hispaniae Regis.

9. Ulterior disquisitio de jure gentis et
Striaca in regnum Hispania.

10. de comparatione obligationum, qua ex
diversis hominum stationibus oriuntur.

11. jurisprudentia historica Specimen, seu con-
troversiarum juris natura ex gentium illu-
Strium, ex historia Romana, conspectus. 8. 1707.

Gj. historia doctrina de Temperamentis homi-
num. vi. 40. 1707.

Arnoldi Corvini à Belderen J.C. jus Canon-
cum methodo institutionum per aphorismos
Strictim explicatum: cui accesserunt Jo.
Jacobi Wisenbachii, J.C. contradictiones
juris Canonici, ut et differentia juris Ci-
vilitatis et Canonici, cura Samuel. Styrku. 2l. 8. 1707.

Ch. H. Strackens Lefse in, jeføn gläubend
Lammel des Israëls Gottes ex Esai. XLIII.

i. 2. vi. 40. 1707.

Joachim Langens Probeforte und + claufferte
Lateinische Grammatica, in welcher die
Sinnäugeln paradagnata, richtig gründe-
Regeln, und nöthigen Vorrath an vocabulis
und deutliche, feste und wohlcolligirte
reihung der Lateinischen Sprache gegeben
wird, mit einer Vorrede, von Probeförderung
des Schül-Verstandes. 80. 1707.

Christoph. Seebachs Erklärung des Psalms,
des Salomonis: neviun.

(1) Der Text, nach der hebräischen Grund-Sprache und biblischen accentuation, mit möglichstem Fleiß überseht, und

(2) Der selbst nach dem eigentlichen Sinne des Dichters ganz anders ausgelegt ist, als ich z. B. Jovo, so wohl der Wollüstigen Welt = Kinor und Epicurus, als auch die Jesu-Plügender und atheistischen und Gottlosen, auch in demselben Jovianer Epikuren vollan, worinnen auch

(3) gezeigt wird, dass in diesem Buch, selbst die richtige Ordnung finde. 8. 1705.

Christian Friederich Küster, Medic. pract. X
Bym Göttingen Weyssenhauß, Buchhändler und
Lehrer Naturwiss. von dem Leben und Natur
lischen Leben des Menschen: vornehmlich an je
gleicher, auch ungleicher, reiner, unreiner, was
die Gesundheit ist, und wie sie zu erhalten:
auch welche die manigfachen Krankheiten
des Menschen und Menschen sind, und
wie sie von einem jeden zu erseuchen, oder
auch bey Mangel eines Medici, ohne ge
lassen und mit gutem success zu curiren: Zu
nächst einem Selectu medicamentorum,
oder 15. der besten und besten Arzneyen,
zu ihrer Reiner, auch aller gewöhnlichen Kran
keiten ungeschickten Haus-Arzt, und falls
Capitel, mit gemüthlicher Darlegung der
Eigenschaft, und dem rechten Gebrauch. 8. 1705.

Exercitatio academica de reliquis sacra
menti in matrimonialibus, ubi ostenditur

recte quidem rejectam esse à nostris Theolo-
gis pariter et Iuris, illud Pontificiorum
dogma, quo matrimonium dicitur Sacramen-
tum, plerumque, tamen conclusiones illius, sal-
si principii adhuc hodie superesse atque à no-
stris defendi, quamvis nullo alio solido fun-
damento nitantur, dirigente Io. Samuel
Strykio Icto. 40. 1704

Samuelis Strykii, I.C. continuatio usus moder-
ni Pandectarum à libro VI. usque ad XII. in
academia Fridericiana publicis disputati-
onibus proposita. in. 4^{to}. 1704.

Ej. Dissertationum Juridicarum volumen ul-
timum ex jure publico, privato, feudali et sta-
tutario materias exhibens de imputatione
facti alieni; de impugnatione facti proprii.
de probatione pertinentiarum; de questio-
ne Status. Collatio juris Saxonici et Roma-
ni. de filia nobili renunciente. de successi-
one in feudo masculis et feminis con-
cesso. de jure reservationum. de salvo re-
gressu. de foris Germania singularibus.
Differentia juris Saxonici à jure communi.
de immunitate à servitiis feudalibus. de vi-
ctorioso. de jure suggestionis. de manda-
to delinquendi. de jure putativo. de principe
evincto. de jure illustrium et nobilium
communi. de retractione juris. de negotiis per
interpretem gestis. de acquisitis intuitu digni-
tatis. de feudo pignoratitio. de inventarii re-
missione. in. 4^{to}. 1705.

Ioach.

Joach. Just. Breithaupst, D. Einleitung in die
 maß, welches er der in Gott Seligen fr.
 Anna Engel Breithaupst, gelobene Trost
 seiner Haus, und dem in fr. Mütter, zu
 seiner Fintzlayen, Einleitung angeordnet,
 und auf andere Neben Briefen, und die
 Klarheit und Einzigkeit der Einleitung
 schickte. 4. 1704.

Griechische Grammatica, welches einen Anfang
 vom Syntaxi. In deutscher Sprache, und in
 wigen, und in der Einleitung angeordnet,
 welche ohne mühsame Fortsetzung des lateini-
 schen das Neue Testament in seiner gründe
 Sprache, welches in der Einleitung. 8. 1705.

A. H. Frankens, Seligkeit der in dem
 Glauben, welches in der Einleitung, und in der
 der Weisheit. c. IV. v. 7. 10. 13. 17. 1705.

Christoph Einleitung, Einleitung, oder
 was man zu der Einleitung, und in der
 zu der Einleitung, das göttliche Wort, und
 andern, und in der Einleitung. (Nach
 einem Anfang von der Einleitung, und in der
 der Einleitung, und in der Einleitung.
 (Nach H. D. Breithaupst, und in der Einleitung,
 der Einleitung, und in der Einleitung. 12.

Confessio fidei Claudii Regis Aethiopiae,
 cum versione latina notis et praefatione
 Jobi Ludolfi, primam in Anglia, deinde
 in Commentario historiae ejus aethiopicae
 edita, nunc vero aliquot in locis revisa
 et de novo impressa, cura Jo. Henrici Nie-
 elis P. P. Hallens. 4. 1702.

M. David Siegmund Bückners Antichrist
 Christ, Lasset, oder die Einleitung, und in der
 Christ, nach dem Ursprung und der Einleitung
 in. 12. 1702.

Vorbefordlungsten und Hausen Lese- u. d.
Joh. Sauleri Predigten, aus Balla Damm und
Feyertage dinstags, aufr. Jahr, auch d. 1703
zu christlichen Bessern, Zuhörern aus d.
Martin Luthers, Philipp Melancthonis,
Joh. Arnds und anderer gottseligen Lese-
Zuhörern von solten Predigten und Bessern,
so dann einiger anderer Männer christlichen
wunderliche Bessern: Inbegriff zu verflechten
sichre Ausstellung und Besessenen Fortsetzung
mit gottseligen Lob und guten Gewis-
sen, ist nützlich und diene dem Besten
von d. Philip. Jacob. Spencers. 4. 1703.

Ch. H. Franchens Evangelische Lese von den
Kindern in Geyto, u. ihren Fingern 4. 1703.
D. Doct. Just. Bruchmanns P. Th. P. haben Lese-
Predigten, naml. 3. passionen Predigten,
mit ganz jungen Predigten und 3. Lese-
Predigten. 4. 1703.

H. G. de perfectione partium tracta-
tio theologica. 4. 1703.

Do. Francisci Budder P. P. elementa phi-
losophia instrumentalis, seu institutio-
num philosophia eclectica tomus pri-
mus. 8. 1703.

H. G. elementa philosophia theoretica,
seu institutionum philosophia eclectica
tomus secundus. 8. 1703.

Justi Henningi Böckneri D. Prof. jur. extrin-
seus introductio in jus digestorum, sensum parti-
ter ac usum singularum materiarum,
succincte exhibens. octoferant tituli

de verborum significatione, et regulis
juris ad seriem materiarum congepti. 8^o. 1704.
Joh. Conradus Freylichshausen, Past. Adj.
In glänze an afalt. ²Erhellung der Theolo-
gie, darinn die gläubend- Lesern auch Gott-
liches Wort deutlich vorzutragen, und zum
stätigen Geystlichen, wie aus Evangelischen
Bros angewandt werden. 8^o. 1705. et 1705.

Führung der gläubigen Theologie, wo
mit einem so genannten Evangelischen-Luthe-
rischen Lesern der Grund der wahren Theolo-
gie und evangelischen Gottesheiligkeit,
unter dem Vorwand der orthodoxie, nicht
ausgesprochen und bestritten haben, samt einer
Vorrede H. D. Philip. Jacob. Spencers. 8^o. 1704.

Ep. Geistlicher Gesangbuch, den alten Alt-
ern und neuer Lieder, wie auch die Noten der
inhaltsreichen Melodien, und dazum gehörige
nützliche Register in 2^{ten} Theil und, samt einer
Vorrede, zur Fortsetzung der geistlichen
Erleuchtung in gläubigen und Gottesheiligen
Weg. 12^o. 1704 et 1705.

Joachimi Langii Verb. Div. cin. Berol. Me-
dicinae mentis, qua praepostera philosophan-
di methodi ostensa ac rejecta, secundum
sanioris philosophiae principia, agra-
tis sanatio, ac sanata usus in veri recte,
investigatione ac communicatione, in
gratiam traditur eorum, qui per soli-
dam eruditionem ad veram sapientiam
contendunt. accedit appendix, de neces-
sariis et supervacuis. in 8^o. 1704.

derm. dergleichen Vorstellung der Abgesessenen
Verwaltung der göttlichen Gnade (unter, als
andere, so auch die Kunst von der besten
einstufigen geistigen Führung derselben abge-
set. Aus dem göttlichen in die irdische über-
von Georg. Mich. Laurentius. 12. 1703.

In dem Tölkers unerschütterliche Bestätigung, der
ih. xpi. deutliche Beschreibung, wie man sich
sich selbst in der Welt mit willk. verhält
und begangen. in 2. 1704.

Der Herr Dr. Catalogus.

Angenehm war man nicht in dem
da, andere Vorlagen für gegen
Lustig, so auch die Veränderung, so man
nicht viele und das Geld zu sammeln. (Nun-
mehr aber sind alle Buchhändler in Leipzig,
auch aus anderen Orten, welche Chargen,
ganz willig ihren Vorlag zu geben, so auch
nicht jedem anders, so auch nicht einem,
in guter, mit dem Geld zu sammeln.)
wobei die officin. mit der, so man
terien, so wohl von Vorlag als von
für genug zu sein.

Samt aber der abgang, so auch die, so man
bey dem, so auch die, so man
Lustig, so auch die, so man
den, so auch die, so man
Lustig.

Seite 1. 1703.

Obwohl zwar in oben beygefügter specificati-
on der Vorlag, so von anno 1702 d. 1. 1. 1.
ediret, exprimiret worden, so hat man sich
mit dem Vorlag, der die materien selbst
nicht gegeben, einige satisfaction gegeben,
mit dieser tractate, so auch die, so man
Lustig.

Anno 1702. und 1703. hat man, der, so man
Frankens scripta, so auch die, so man

Edict, wann, Stills und nicht geschickt gewesen
in 4te. Gradus, unter dem Titel. Christlicher
Gangzins vom Markt, Markt und Markt Gottes.
in der ersten. Stills trytet in dem 1sten
Lufan. Gangzins vom Markt Gottes, und ist
damit gehalten.

- I. Die süßstaplan Gottes, oder anzeigstaplan
Christi vom Wappenzins, armen. Disputat
unfassen, welche zu gegenwärtigen Edicten
und trytet anlagstaplan. Das erste Capitel
vom Ursprung, Veranlassung u. Fortsetzung
des ganzen Markts. Das 2te Capitel
von der Gangzinsfamilie und von der
von Wappenzins Gottes, welche sich von der
Lung. Das 3te in dem Markt der armen
Wappenzins zu wissen. Das 4te Capitel
von dem, was der und Stills trytet
Lung, in welchen das Markt unter
dem mächtigsten Stills und Dragen Gottes
fortgesetzt werden. Das 5te Capitel
von der Gangzins und Administration
des ganzen Markts.

Schluss Disputat

- A. Gleichzeitige Almosen. Ordnung.
B. Gleichzeitige Anstalt für die gleiche
armen, exulanten, abgebranten.
C. Kurfürstlich Brandenburgisch Privi-
legium über das Wappenzins in Glanzen.
D. Declaratio einiger puncte, dieses Privilegii.
E. Stills Kurfürstliche rescripta von der
actio fortsetzt des Wappenzins.

Anfang

Von der verordneten Hofkapitulation des
Wappenzins.

- II. Fortsetzung der süßstaplan Gottes, oder
des anzeigstaplan, Christi vom Wappenzins.

Mutter ist, wie der Kinder zu waschen Gottselig
 mit uns Christen Klingelst anzulegen

Das alte Stuck

Von der Aufklärung zu waschen Gottseligkeit

Das alte Stuck

Von der Aufklärung zu Christen Klingelst

Ordnung und Aufsicht in dem zu waschen
 gesegneten Stücken

Schul. Ordnung

1. was in dem höchsten Stücken alle geistlichen
 zu tractieren, und mit waschen methode zu
 waschen.

2. Instruction des Praeceptoris des waschen
 waschen (Mägden).

3. Instruction von der Mutter waschen waschen.

4. Instruction des Inspectoris Scholaram.

5. Was von dem informatoribus zu observieren.

6. von der information des waschen Kinder informieren.

Ordnung und Aufsicht in Pedagogie zu Glau
 cha an Galle.

Sectio. 1.

Der erste Theil, wie das Pedagogium ange
 legen und dessen Fortgesetzt worden.

Sectio. 2da.

Von der Einrichtung des Pedagogii.

Sectio. 3da.

Von der methode nach welcher in dem Peda
 gogie informiert wird.

Sectio. 4.

Wollgemeinte Einrichtungen an der waschen
 sein setzen, so ist Kinder im Pedagogie
 waschen setzen.

Andere Theil.

Trifft in dem öffentlichen Umgang von
 Worte Gottes. in ist darum aufgeben.

- i. Der Einfältige Unterricht, wie man die Feigen-
Dornen zu einer Fackelung bringen soll.
- II. Die Fackelung der Feigen d. Dornen. W. S.
- III. Die besondere Fackelung zum rechten Ver-
stande der Epistel an die Epheser.
- IV. Die besondere Fackelung zum rechten Ver-
stande der Epistel an die Colosser.
- V. Erklärung der Worte d. Dornen, der einfältigen
Anweisung, wie man Episteln ab der Worte
d. Dornen nach, folgen, leicht, zu verstehen und
damit seine Seele nähren, sättigen und ge-
wigen Leben erhalten soll. in 9. Betrachtun-
gen.

En första betraktning.

Von der Tautschen göttlichen Lustbarkeit,
welche Johannes in dem Anfang seines Evan-
gelii gebräuchet hat.

Im 2ten Lehrsatzung.

Das ist der Anfang des Evangelii Johannis
mit dem Anfang des ersten Briefes Johannis
gleiches wird.

Die 3te Betrachtung

Dasin der Anfang des Evangelii Johannis
mit andern Schriftstellern Altes und Neues
Zusammengebracht worden.

In 4^{ter} Betrachtung.

Von dem Laybrüder in Kempten und Kempten
Leitung der Pforte mit dem Johann
Im Kempten, Kempten, Kempten

Die 5te Betrachtung

Dasinnig, die Danksagung des wahren Gott,
 seit Christi, welcher im Anfang des Evan-
 gelii Gottes in der Welt, zu uns gekommen
 waren.

Die 6te Betrachtung

Von dem Minder der Verurtheilung.

Die 7te Betrachtung.

Von dem guten, so wir haben in Christo Jesu.

Die 8te Betrachtung.

Von der rechten göttlichen Ordnung, in welcher man alle das gute, so wir in Christo Jesu haben, theilhaftig wird.

Die 9te Betrachtung

Wie der Anfang des Evangelii Johannis einige Handlung geben können, Christum als den Herrn der übrigen Apostel, Johannis und der ganzen heiligen Schrift zu erkennen.

Vorlage

In welcher im Evangel, wie Christus in diesen seinen Worten, als der Herr der heiligen und Messias des A. T. zu sehen sey, an der Anweisung Christi gegeben wird.

Observationes biblicae, oder Anmerkungen über einige Worte d. Schrift, sammt der heiligen Übersetzung des sel. Lutheri gegen ein original auch gehalten und sehr deutlich gezeigt wird, was man dem eigentlichen Wortstand nach kommen kann.

Continuatio

Der biblischen Anmerkungen.

Dritter Theil

Besteht in dem öffentlichen Zeugnis vom Wort Gottes, und sammt, ist enthalten.

Der Anfang Christi der Apostel, zum Gebrauch d. heiligen und weisen und ansehnlichen Aufsätze vieler zu lesen.

Die letzte Anleitung zum Christenthum

Grundsatz des Christen.

f

IV. Bekämpfung des autors in welchem er seinen
eigenen Wandel vor Gott, und zugleich dem L.
Bekämpfung, wie man in unsern neuen Evange-
lium Wege sein Gespräch führen darf, und
dies aus Ende führen soll, vor Augen setzt.

V. Dessenmäßige Andeutung auf den Gott wohl-
gefallig zu sein.

Vorberathung des Gebets.

Das 1te Capitel

Von dem großen Gemüth, und gar vor dem L.
stande der so genannten Gesprächs, so viel
die Unterlassung und den Willen des
Gebets, oder die Fälschung und Fälschung
wegen des Gebets Betreff.

Das 2te Capitel

Wie man sich von der Fälschung und Fälschung
wegen zu setzen zu einem neuen Gott
wohlgefalligen Gebet zu setzen, und nicht, auf
den Grund der zu setzen soll.

Das 3te Cap.

Von der wahren Andeutung des Gebets.

Das 4te Cap.

Von dem graden oder Steigen des Gebets.

Capitulum

Wie der gemüthliche und Fälschung des Gebets
des Gebets.

responsum Titianus

Der Theologischen Facultät zu Basel.

VI. Dessenmäßige Lebens-Regeln, wie man so wohl
bey als außer der Gesellschaft zu sein soll.

Das 1te Cap.

Wie man in der Gesellschaft zu sein und gute
Ordnung in dem Umgang mit andern, Man-
nen zu setzen soll.

Das 2te Cap.

Wie man außer der Gesellschaft zu sein

man allein im Anfang den Ausgang mit andern
ist, so dem Angeseht Gottes Leben, und die frö-
hliche mit guten Gewissen in allen Jahren, den
ausser, Bewahren, soll.

Anfang

Von der Christlichen Vollkommenheit.

III. Thimotheus zum fürbildt allen Theologia III.

Studiosis dargestellt.

III. Vicodemus, oder Tractätlein von der

Mangelen = fürst

Das 1te Cap.

Was uns wir manfrolay, der Mangelen =
fürst, vor.

Das 2te Cap.

Von der Mangelen, aus welchen der Mangelen =
fürst abtöset.

Das 3te Cap.

Von den Mangelen und Mangelungen, in
welchen der Mangelen = fürst zu verharren,
gibt.

Das 4te Cap.

Von dem mannigfaltigen, Speien, welchen
der Mangelen = fürst vorzusetzt.

Das 5te Cap.

Von den, Fußfährungen, damit man
der Mangelen = fürst zu dem Ende zu
glegt.

Das 6te Cap.

Von der Mittel, wodurch man von der
Mangelen = fürst abtöset, wird, kann.

Das 7te Cap.

Von der Christlichen Geduld, Klugheit
und Güte, welche der der wahren frö-
hlichkeit und Glaubens zu erhalten, mit der
Glaub und Verhoffen zu erhalten.

Das 8te Cap.
Von dem ungeschätzlichen Nutzen und Gewinn
von mit aller Mühsamkeit über einen
Glaubens.

Aufgang
in weisheit

114. Ueber die Dürftigkeit und Hunger, so wohl von
der Mühsamkeit, als auch von der Glaubens-
Festigkeit aufzulegen sind.

IX. Betrachtung der Güte und Barmherzigkeit, was in
der 7. Schrift durch diese Worte angedeutet
wird, wie unser ganzer Christenstand
darauf beruht, mit der Mühsamkeit und der
bedauerlichen Furcht, völligen Trost, samt
Lohn und Lohn in jener Welt zu erlangen
möge.

X. Einfaltiger Unterricht von der Falschheit der
Königl. Amt, und dessen Falschheit an
Wendung auf Seiten der Fürsten.

XI. Kürzer und einfaltiger Unterricht von dem
Christenstand des Christen.

XII. Erwählung des Barmherzigen Gottes und seiner
Barmherzigkeit, auf Gott.

XIII. Vergleichliche Christliche Aufklärung an einigen
andere Christliche Freunde.

XIV. Erwählung und Aufklärung des Barmherzigen
auf den Erwählungs-Tag, so Königl. Maj.
in Preußen.

XV. Betrachtung der Frage, was von dem Welt-
lichen Tugenden zu halten sey.

XVI. Schrift von der in der Evangelischen Kirche
widerlegene und wider aufzuheben
der Kirchen-Zustand.

XVII. Abgesehen von der Betrachtung aus Hor. VII. 16
abgehandelt.

XVIII. Falschheit Summa christlicher Tugenden.

XIX. Falschheit des Christenstandes, genannt: Glaubens- und Falschheit.

XX. Mir ein Mensch in sich selbst geben, und sein
Leben besser sein.

XX.

XXI. Von Erziehung der Jugend.

XXI.

XXII. Von der frommen Erziehung so aus dem Innern,
nicht aus dem Aeußern hervorgeht.

XXII.

ANNO 1704. und Ostern werden, desselben
Jahrs, fest, und Apostels Tages Gedächtnis
in 4^{to} Edict, darinnen die wichtigsten materien
des Erziehungsseins abgehandelt worden: Diese
werden, getheilt in 3. Theile.

1. Theil. Von der Erziehung

Aus diesem einzigen, setzt man die Grundsätze, was
Gott für uns Gutes will, daß es durch die
in der Welt sein Werk an die Grundsätze der
Menschen auf alle weise tragen läßt. Dieser
wird es auch, besser ist, und nicht nur das, was
ganzes Werk mit dieser zu gestalten, wie es
an ihm selbst, in seiner Gabe besteht, sondern
es wird es auch zu seiner besten Weise bringen,
daß man seiner Natur nach zu verstehen,
und den jetzigen Zustand weiter fortzuführen,
daß man besser, sagen muß: auch das hat
Gott gegeben.